

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1978/10/10 40b340/78, 40b397/79, 40b121/92, 40b93/94, 40b2012/96b, 40b274/99v, 80b55/04b, 40b

JUSLINE Entscheidung

② Veröffentlicht am 10.10.1978

Norm

ABGB §380

ABGB §1172

UrhG §24

UrhG §26

UrhG §31 Abs1

VerwGesG §1

Rechtssatz

Bei vertraglicher Einräumung von Werknutzungsrechten an einem erst zu schaffenden Werk - insbesondere auf Grund eines "Wahrnehmungsvertrages" mit einer Verwertungsgesellschaft - entstehen diese Rechte mangels einer abweichenden Vereinbarung mit der Vollendung des Werkes, ohne dass es noch einer besonderen rechtsbegründenden Handlung des Urhebers - etwa der Übergabe eines Werkstücks an den Beteiligten - bedürfte; für eine Unterscheidung zwischen (schuldrechtlichem) Verpflichtungsgeschäft und (dengleichen) Verfügungsgeschäft (§ 380 ABGB) ist im Bereich des Urheberrechts kein Raum (mit ausführlicher Begründung).

Entscheidungstexte

• 4 Ob 340/78

Entscheidungstext OGH 10.10.1978 4 Ob 340/78

Veröff: SZ 51/134 = EvBl 1979/24 S 74 = ÖBl 1978,161 = GRURInt 1979,165

• 4 Ob 397/79

Entscheidungstext OGH 15.01.1980 4 Ob 397/79

Zweiter Rechtsgang zu 4 Ob 340/78

• 4 Ob 121/92

Entscheidungstext OGH 23.03.1993 4 Ob 121/92

Beisatz: Daran ändert es nichts, wenn die bisherigen Leistungen unvollständig bezeichnet werden und weitere Leistungen nicht mehr in Anspruch genommen werden. (T1)

• 4 Ob 93/94

Entscheidungstext OGH 18.10.1994 4 Ob 93/94

Veröff: SZ 67/172

• 4 Ob 2012/96b

Entscheidungstext OGH 26.03.1996 4 Ob 2012/96b

Auch

• 4 Ob 274/99v

Entscheidungstext OGH 23.11.1999 4 Ob 274/99v

Auch; nur: Für eine Unterscheidung zwischen (schuldrechtlichem) Verpflichtungsgeschäft und (dengleichen) Verfügungsgeschäft (§ 380 ABGB) ist im Bereich des Urheberrechts kein Raum. (T2)

• 8 Ob 55/04b

Entscheidungstext OGH 24.09.2004 8 Ob 55/04b

Auch; nur: Bei vertraglicher Einräumung von Werknutzungsrechten an einem erst zu schaffenden Werk - insbesondere auf Grund eines "Wahrnehmungsvertrages" mit einer Verwertungsgesellschaft - entstehen diese Rechte mangels einer abweichenden Vereinbarung mit der Vollendung des Werkes, ohne dass es noch einer besonderen rechtsbegründenden Handlung des Urhebers - etwa der Übergabe eines Werkstücks an den Beteiligten - bedürfte. (T3); Veröff: SZ 2004/140

• 4 Ob 135/09w

Entscheidungstext OGH 08.09.2009 4 Ob 135/09w

Vgl auch; Veröff: SZ 2009/121

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1978:RS0038797

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

30.04.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

 $\label{eq:JUSLINE} {\tt JUSLINE} \hbox{$\tt WWW.jusline.at}$ ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.